

Ratgeber

- Mo Haushalt
- Di Produkttest
- Mi Multimedia
- Do Recht**
- Fr Garten
- Sa Benimm

## Kündigung nach Kirchaustritt

Gehört der Schuhschrank in den Hausflur? Was umfasst all-inclusive? Ist es erlaubt, im ungesicherten Netz des Nachbarn zu surfen? Der Jurist und Journalist Marcus Creutz klärt Rechtsfragen und aktuelle Urteile.

VON MARCUS CREUTZ

Wer als Arbeitnehmer in einer kirchlichen Einrichtung tätig ist, aber selbst aus der Kirche ausgetreten ist, braucht sich über eine Kündigung nicht zu wundern. So entschied das Bundesarbeitsgericht mit folgender Begründung: Der Glaubens- und Gewissensfreiheit der kirchlich Beschäftigten müsse hinter das Selbstbestimmungsrecht der Kirche zurücktreten.

Der Fall (Az.: 2 AZR 579/12) betraf die Klage eines Sozialpädagogen, der seit mehr als 20 Jahren beim Caritasverband beschäftigt war. Er arbeitete als Pädagoge in einem sozialen Zentrum, in dem Schulkinder nachmittags betreut werden. Die Religionszugehörigkeit der Kinder ist bei dieser Arbeit ohne Bedeutung. Auch werden keine religiösen Inhalte vermittelt. Nach den Skandalen um zahlreiche Missbrauchsfälle in katholischen Einrichtungen, um die Piusbruderschaft und um die umstrittene Karfreitagliturgie, beschloss der Pädagoge aus der Kirche auszutreten. Daraufhin kündigte die Caritas den Arbeitsvertrag.

Zu recht, entschieden die Bundesarbeitsrichter. Der Mitarbeiter habe durch seinen Kirchaustritt gegen seine arbeitsvertraglichen Loyalitätspflichten verstoßen. Aufgrund dessen sei es der Caritas nicht mehr zumutbar gewesen, ihn als Sozialpädagogen weiterzubeschäftigen. Zwar hat auch die Glaubens- und Gewissensfreiheit des Klägers ein hohes Gewicht. Diese müsse aber hier hinter das Selbstbestimmungsrecht der kirchlichen Einrichtung zurücktreten. Die Caritas könne nicht gezwungen werden, im „verdingungsnahen Bereich“ einen Mitarbeiter weiterzubeschäftigen, der nicht nur in einem Punkt den kirchlichen Loyalitätsanforderungen widerspricht, sondern sich ganz von der katholischen Glaubensgemeinschaft losgesagt habe.

## Surf-Tipp

### Virtuelle Collagen

Der Dienst [www.getlounge.com](http://www.getlounge.com) gestaltet aus Fotos mit wenigen Klicks Collagen. Dazu müssen die Bilder allerdings schon ins Internet hochgeladen worden sein und entweder bei Facebook, Google Drive, dem Blog-Anbieter Tumblr oder auf einer Webseite liegen. Eigene Aufnahmen direkt von der Festplatte zu einer Collage zu verarbeiten, ist nicht möglich. (dpa)

## Zahl des Tages

900

Fahrräder werden im Schnitt täglich in Deutschland gestohlen. Um Diebe abzuschrecken, hilft vor allem eine Kennziffer. Diese wird in das Sattelrohr des Rahmens eingraviert. Mit dem Code aus Initialen, Geburtsdatum und Länderkürzel kann einem Rad der Besitzer zugeordnet werden. Diebe können ein solches Rad schwerer verkaufen. Die Polizei und der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club ADFC bieten Termine zur Codierung an. (dpa)

## Kontakt



Sandra Markert Regine Warth

Fragen, Anregungen, Kritik? Melden Sie sich bei uns.

E-Mail: [wissenswert@stn.zgs.de](mailto:wissenswert@stn.zgs.de)

Telefon: 07 11 / 72 05 - 79 79  
Montag bis Freitag von 13 bis 15 Uhr

[www.stuttgarter-nachrichten.de/wissen](http://www.stuttgarter-nachrichten.de/wissen)

# Doktor spielen

Medizinische Selbsttests können ebenso praktisch wie gefährlich sein

Den Anfang machten Schwangerschaftstests. Heute sollen sogar Allergien und Krebs mit Heimtests aus der Apotheke nachweisbar sein. Doch Experten warnen vor zu viel Selbstdiagnostik.

VON REGINE WARTH

STUTTGART. Der Zuckerwert ist nicht im grünen Bereich. Glück gehabt. Denn grün – so heißt es in der Packungsbeilage – bedeutet Verdacht auf Diabetes. Auch der Proteinwert ist normal. Also ist der Cholesterinspiegel in Ordnung. Und eine Blasenentzündung ist ebenfalls nicht zu befürchten: Das beweist das Kästchen für den Hämoglobinwert, das sich farblich ebenfalls nicht verändert hat. Drei Minuten und ein paar Tropfen Urin haben ausgereicht, um der Testerin zu versichern: Sie ist gesund.

Das zumindest zeigt der medizinische Selbsttest an, der laut Hersteller zur „Früherkennung und Verlaufskontrolle von Erkrankungen der Nieren, der Harnwege und der Zuckerkrankheit“ dient. Diese Fünffach-Teststreifen sind nur ein Beispiel von Tausenden. Ob Vaterschaft oder Prostatakarzinom, ob Milben-Allergie oder Nahrungsmittelunverträglichkeit: Jeder kann mittels Selbsttest fast jedes Diagnosebild oder sogar Krankheitsrisiko ablesen – indem er zum Beispiel Körperflüssigkeiten wie Speichel, Blut oder Urin untersucht.

Doch wie sinnvoll solche medizinischen Schnell-Checks tatsächlich sind, ist selbst unter Experten umstritten. Nach Meinung von Arnulf Stenzl, dem Ärztlichen Direktor der Uniklinik für Urologie in Tübingen, können solche Tests das Bewusstsein für die eigene Gesundheit stärken und die Ärzteschaft entlasten: „Vor allem den Leuten, die ungern zum Arzt gehen, könnte ein solcher Test den Anstoß geben, sich doch mal untersuchen zu lassen“, sagt Stenzl.

Allerdings bergen die Selbsttests auch einige Gefahren: So betonen die Hersteller in den jeweiligen Packungsbeilagen, dass die Tests keinen Arztbesuch ersetzen. Aber sie weisen längst nicht so genau auf die Grenzen der Selbsttests hin. Und die sind teils recht eng gesteckt: „Selbsttests können trotz TÜV-Siegel und richtiger Anleitung durch fehlerhafte Anwendung falsche Ergebnisse ergeben“, sagt Franz-Joseph Bartmann, Vorstandsmitglied der Bundesärztekammer.

### Patienten werden mit dem Testergebnis allein gelassen

Auch Wolfram Zoller, Ärztlicher Leiter des Zentrums für Innere Medizin am Katharinenhospital Stuttgart, äußert sich kritisch: Zwar können Selbsttests insbesondere bei Diabetes-Patienten sinnvoll sein, die regelmäßig ihren Blutzuckerspiegel überprüfen müssen. Aber für Laien, die einfach so mal sich testen wollen, sei dies nichts: „So können beispielsweise bestimmte Lebensmittel oder Medikamente den Test und damit auch das Ergebnis beeinflussen“, sagt Zoller.

Das könnte gefährlich werden: Ärztliche Beratung und Betreuung fehlen. Patienten werden mit einem vielleicht besorgniserregenden Ergebnis allein gelassen. Oder sie wiegen sich nach einem Testergebnis ohne Befund fälschlicherweise in Sicherheit, was bei einem Check auf Krebs folgenreich wäre: Beispielsweise ermittelt man bei einem Darmkrebstest den Blutgehalt in einer Stuhlprobe. Doch bei nicht jeder Krebsvorstufe kommt es zu Blutungen, warnt Ulrike Haug vom Deutschen Krebsforschungszentrum Heidelberg. Weshalb eine Krebsvorsorge immer vom Fachmann unternommen werden sollte.

Gesundheitstest gehören zum Angebot der Apotheken. Laut Bundesarztekammer sollen die Ergebnisse der Kontrolle von Körperfunktionen dienen, um so frühzeitig Hinweise auf eine mögliche Erkrankung zu erhalten. Allein im Jahr 2012 wurden nach Angaben des Marktforschungsinstituts IMS Health mit Sitz in Frankfurt knapp 38 500 medizinische Tests, etwa Schwangerschafts- und Eiweißtests, sowie Messinstrumente, Blutdruckmessgeräte oder Blutzuckertests verkauft. Ein Drittel davon waren Heimtests.

### Produkt



Schwangerschafts-Schnelltest (Beispiel: Prima sicher Baby Test, Sunlife; 9,95 Euro)

### Anwendung

Während der Schwangerschaft wird in der Plazenta das Schwangerschaftshormon hCG (humanes Choriongonadotropin) gebildet und mit dem Urin ausgeschieden. Der Teststreifen enthält hCG-Antikörper, die – falls im Urin vorhanden – sogenannte hCG-Antigene binden. Dabei kommt es zu einer Antikörperreaktion, die innerhalb weniger Minuten auf dem Teststreifen zu sehen ist.

### Experten-Meinung

„Tests der neuesten Generation sprechen auf vergleichsweise geringe Hormonkonzentrationen an, können Schwangerschaften also früh und zu etwa 90 Prozent nachweisen“, sagt Michael Vetter vom Landesapothekerverband Baden-Württemberg. Wer möglichst schnell ein sicheres Testergebnis braucht, sollte beim Frauenarzt einen aussagekräftigeren Bluttest durchführen.



Milbentest (Beispiel: Allergika Schnelltest auf Hausstaubmilben-Allergene, 12,99 Euro)

Die Milbe lebt im Bett, in Teppichböden, Kleiderschränken und Kuscheltiere. An all diesen Plätzen hat das menschliche Immunsystem Kontakt mit den Milbenallergenen aus deren Kot und reagiert im ungünstigen Fall mit einer Allergie. Mit dem Test kann die Milbenkonzentration in der Wohnung nachgewiesen werden. Dazu wird mit dem Teststäbchen über den Boden gewischt und es dann mit Flüssigkeit aus einer mitgelieferten Ampulle benetzt. Die Flüssigkeit enthält Antikörper, die die Milben-Antigene binden. Es kommt zur Antikörperreaktion, die auf dem Test abzulesen ist.

„Diese Tests können im Zuge einer umfassenden Abklärung, ob ein Patient an einer Allergie leidet, sinnvoll sein“, sagt der Münchner Dermatologe Hans-Ulrich Voigt. Er empfiehlt Patienten mit Verdacht auf Hausstaubmilbenallergie, in ihrem Schlafzimmer den Milbentest zu machen, sämtliche Textilien tierischen Ursprungs zu entfernen, zu putzen und dann noch einmal zu testen, wie hoch die Milbenkonzentration noch ist. Sind die Milben weniger geworden und klingen auch die Allergie-Symptome ab, kann diese Methode dem Arzt bei der Diagnose helfen, so Voigt.



Nieren- und Harnwege-Test (Beispiel: Combur-5-Test HC von Roche; 7,51 Euro)

Glucose im Urin ist fast immer ein Hinweis auf Diabetes mellitus. Leukozyten (weiße Blutkörperchen), Nitrit, Protein und Blut (Erythrozyten und Hämoglobin) werden fast immer bei Infektionen und Erkrankungen der Niere und der Harnwege ausgeschieden. Die Teststreifen enthalten für jeden Nachweis dieser Stoffe ein Testfeld mit Nachweisreagenzien. Sobald die Testfelder mit Urin benetzt werden, findet eine chemische Reaktion statt. Diese bewirkt je nach Konzentration des gesuchten Stoffes eine Veränderung der Testfarben.

Diese Tests werden im Allgemeinen als nützlich eingestuft. Wolfram Zoller, Ärztlicher Leiter des Zentrums für Innere Medizin im Stuttgarter Katharinenhospital, empfiehlt die Tests für Diabetiker, aber auch Menschen, die anfällig für Nierenerkrankungen sind. Sein Kollege, Arnulf Stenzl von der Uniklinik Tübingen, rät auch Gesunden, solche Tests durchzuführen, sozusagen als Vorsichtsmaßnahme. Die Tests gelten als unkompliziert. Allerdings kann es aufgrund bestimmter Lebensmittel oder Medikamente zu Verfälschungen des Ergebnisses kommen.



Nahrungsmittel-Allergie-Test (Beispiel: Food Detective Soforttest, Micro-Medical GmbH, 79 Euro)

Reagiert der menschliche Körper allergisch auf ein Nahrungsmittel, bildet er Antikörper im Blut. Der Test weist diese nach. Mit Hilfe eines Fingerstechers wird eine kleine Blutprobe genommen und dann verdünnt auf ein Tablett gegeben. Mit Hilfe von weiteren Lösungen kommt es zu einer chemischen Reaktion, in deren Folge die Nahrungsmittel-Antikörper auf dem Tablett angezeigt werden. Die Ergebnisse liegen innerhalb von 40 Minuten vor. Getestet wird unter anderem auf Cerealien, Nüsse und Bohnen, Fleisch, Fisch, Gemüse, Obst, Eier, Milchprodukte.

„Eine Nahrungsmittelunverträglichkeit kann mit einem Test auf Antikörper nicht erkannt werden, da sie meist auf Fehler im Stoffwechsel beruht“, sagt die Ernährungswissenschaftlerin Christina Steinbach aus Buchen. Auch bei einer Nahrungsmittelallergie ist der Test nutzlos: Er testet auf spezielle Antikörper – das Immunglobulin G (IgG). Und der Körper reagiert auf fremde Eiweiße auch in der Nahrung stets mit der Bildung von IgG. Der Test führt nur dazu, dass irrtümlich auf Lebensmittel verzichtet wird, was Mangelerscheinungen nach sich ziehen könnte. Für Tests auf Nahrungsmittelallergien oder -unverträglichkeiten braucht es einen Arzt, rät auch Manfred Strässle von der Diagnoseklinik München.

## Hintergrund

### Nahrungsmittelallergie und Nahrungsmittelunverträglichkeit

- **Allergie:** Besteht eine Nahrungsmittelallergie, bildet der Körper spezifische Antikörper, zum Beispiel gegen Kuhmilchproteine. Schon geringe Mengen Milch können dann Symptome wie Hautausschlag oder Magen-Darm-Beschwerden auslösen. Schlimmstenfalls kommt es zum allergischen Schock mit Kreislaufproblemen und Atemnot.
- **Nahrungsmittelunverträglichkeit:** Nahrungsmittelunverträglichkeiten können auch nichtimmunologische Reaktionen des Körpers bezeichnen, ausgelöst zum Beispiel durch einen Enzymmangel wie im Fall der Laktoseintoleranz. Die kritische Menge Milch, die zu den charakteristischen, aber nicht lebensgefährlichen Magen-Darm-

Problemen führt, ist verschieden. Die meisten Betroffenen müssen daher nicht wie ein Allergiker ganz auf Milch verzichten.

- **Nachweis:** Ein Antikörpertest auf Immunglobuline zeigt nur die Allergiebereitschaft eines Körpers. Er beweist nicht, dass diese Sensibilisierung bereits für eine allergische Reaktion ausreicht und man bestimmte Nahrungsmittel meiden sollte. Erst eine diagnostische Diät und ein Provokationstest können klären, ob eine spezielle Ernährung ratsam ist. Schätzungen zufolge leiden 2,5 Prozent der Erwachsenen an einer Nahrungsmittelallergie, die meisten Überempfindlichkeitsreaktionen sind auf andere Unverträglichkeiten zurückzuführen.

# Herschel ist verduftet

Keine Kühlflüssigkeit mehr: Europäisches Teleskop stellt nach drei Jahren planmäßig die Arbeit ein

VON REIMUND ABEL

DARMSTADT. Nichts geht mehr, der Tank ist leer: Das europäische Weltraumteleskop Herschel hat nach drei Jahren Beobachtung des Universums seinen Kühlmittelvorrat an 2300 Litern flüssigem Helium aufgebraucht. Das Edelgas war nötig, um die Instrumente an Bord des Observatoriums auf Temperaturen nahe dem absoluten Nullpunkt abzukühlen. Nur dann waren die Geräte lichtempfindlich genug für die Studien in den kältesten Regionen des Universums.

Das Teleskop richtete seine Infrarot-Augen vor allem auf die Entwicklung von Sternen. In den ersten Jahrmillionen nach ihrer Geburt – sozusagen in ihrer Phase als Säugling – lässt sich beobachten, wie Planeten entstehen. Herschel forschte vor allem nach Wasser, für Leben in der bisher bekannten Form von elementarer Bedeutung.



Animation des Herschel-Teleskops vor dem Sternbild Vela C (blau eingefärbt). Foto: Esa

Mit seinem Spiegel von 3,5 Metern Durchmesser stöberte das Observatorium auch in der Vergangenheit des Weltalls herum. In den ersten Jahrmillionen des Universums sei die Sternentstehung auf Hochtönen gelaufen, heißt es bei der europäischen Welt-

raumagentur Esa. Warum es damals so hoch her ging, ist den Forschern ein Rätsel. Welche Rückschlüsse dies auf unser Sonnensystem zulässt, gilt es ebenfalls noch zu klären.

Möglicherweise kann durch Herschels Vermächtnis Licht ins Dunkel gebracht werden. Denn das im Mai 2009 gestartete Observatorium hat mehr als 25 000 Stunden Beobachtungen gemacht und so die Festplatten der Rechner des europäischen Astronomie-Zentrums in Madrid volllaufen lassen.

Von der Auswertung der Daten versprechen sich die Experten weit mehr Erkenntnisse, als dies während des Einsatzes von Herschel möglich war. „Wir konzentrieren uns darauf, die Astronomen mit möglichst perfekten Karten und einer Katalogisierung zu unterstützen“, sagt Göran Pilbratt, Projektwissenschaftler bei der Esa für Herschel.

Fotos von Herschel: <http://oshi.esa.int/>

## Hepatitis-B-Virus ist prähistorisch

MÜNSTER (dpa). Die Ahnen der Hepatitis-B-Viren gab es schon vor mehr als 82 Millionen Jahren. Das haben Wissenschaftler aus Münster herausgefunden. Die Forscher der Westfälischen Wilhelms-Universität und vom Naturkundemuseum des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe konnten im Erbgut heutiger Vögel prähistorische Hepatitis-B-Viren nachweisen und präsentieren ihre Arbeit jetzt im Fachjournal „Nature“.

Die Studie zeige Einblicke in die frühe Evolution von Hepatitis-B-Viren bei Vögeln und Säugetieren, so die Wissenschaftler. Die Forscher schließen aus ihren Daten, dass Hepatitis-B-Viren bei Säugetieren vermutlich während des Wirtswechsels vom Vogel zum Säuger entstanden sind. Hepatitis B ist eine der häufigsten Virenerkrankungen der Welt, es handelt sich dabei um eine Infektion der Leber. Die Erreger werden beim Sex oder durch Blut übertragen und können eine Leberentzündung auslösen.